

Protokoll Vorstandssitzung vom 25. September 2018 im Center 66

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Anwesend: Stephan Pfister SPf, Vorsitz
Andrea Gut-Fuchs AGu
Markus Neurohr MNe
Thomas Münch TMü
Marianne Tell MTe

Entschuldigt: Rudolf Vögele RVö
Ruth Furrer RFu

Protokoll: Ruth Furrer RFu

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll, zusätzliche Traktanden, andere Mitteilungen
 2. Geschäftsstelle
 3. Flyergestaltung, Plakat
 4. Ehevorbereitungsseminare
 5. «Servicestationen»
 6. Verschiedenes
 7. Varia
-

1. Genehmigung Protokoll, zusätzliche Traktanden, andere Mitteilungen

6. Varia, 2. Punkt, 2. Absatz:

Der Name des Ehepaars ist zweimal falsch geschrieben. Korrekt ist: «Barmet».

2. Geschäftsstelle, letzter Absatz, 2. Linie:

Das Wort «ausgefragt» wird mit «befragt» ersetzt.

4. Inhalte und Seminarprofile, letzter Absatz, erste Linie, **Ergänzung:**

... das Begleitehepaar «**des Übernachtungskurses**» selber entscheiden ...

TMü hat sich die Entwicklung der Kursbelegungen ab 2014 angeschaut und festgestellt, dass sich im 2014: 75 Paare, 2015: 96 Paare, 2016: 94, 2017: 73, 2018: z.Zt. 83 angemeldet haben. Im 2015 und 2016 hatten wir klar 20 Paare mehr bei ähnlicher Struktur, d.h. dass wir in der ersten Jahreshälfte mehr Kurse angeboten haben.

Mit diesen Berichtigungen und Ergänzungen wird das Protokoll vom 3. Juli 2018 einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Geschäftsstelle

Anmeldungen Novemberseminar 2018 (Grüsser)

3.11.2018 15 Paare, wovon z.Zt. 4 Paare noch nicht bezahlt haben.

Datenschutzerklärung

Gemäss Mail von Hubert Lutz vom 14. September 2019 kann dieses Thema vorläufig zurückgestellt werden.

Welche Seminare soll Tina Gschwind 2019 besuchen

- Eheseminar/Wochenendkurs 16./17.3.2019 bei MNe
- Impulstag/Tageskurs 29.6.2019 bei MTe

3. Flyergestaltung, Plakat

Flyergestaltung

SPf hat bezüglich der bisher immer gleichen Fotos mit Urs Huber Kontakt aufgenommen. Varianten: Fotos einkaufen, unprofessionelle Fotos, Fotograf. **SPf** schlägt vor, für ein Seminar von MTe einen professionellen Fotografen zu engagieren, und zwar den gleichen aus Wetzikon, der schon unsere heutigen Fotos gemacht hat. Er könnte sehr gezielt Detailaufnahmen machen, welche unserem Seminar ein von uns definiertes Profil geben würde. Einzelne Paare könnte man fragen, ob sie sich bereit erklären, für unseren Flyer und die Website zu posieren. Dies wäre dann sehr authentisch und wir hätten auch genügend Fotos für die nächsten Jahre. Natürlich müsste respektiert werden, wenn Paare grundsätzlich nicht fotografiert werden möchten. Der Fotograf wäre z.B. an einem Morgen, inkl. einer Pause, anwesend, und er müsste sehr diskret vorgehen. Die Kosten für einen Morgen inkl. CD mit allen Fotos würde ca. CHF 800 kosten.

Die Mappen mit den «alten» Fotos sollen aufgebraucht werden.

Der Auffrischungsteil im Flyer, welcher blau gestaltet wird, soll mit einem gekauften Foto bestückt werden.

TMü fragt sich, ob Fotos einkaufen evtl. nicht günstiger wären.

Er schaut mal im Budget nach, wo wir diese Kosten unterbringen können.

4. Ehevorbereitungsseminare

SPf weiss von MNe, dass er 2019 im ersten Halbjahr nur noch ein Seminar geben kann. Bei AGu sind Mai/Juni ziemlich ausgebucht. Daher hat er Markus Grüsser angefragt, ob er am 27.4., 4.5. oder 11.5. einen Impulstag durchführen könnte.

Bisher definierte Daten 2019:

- | | | | |
|-----------------------|-----------|-----------------|-------------------|
| - Impulstag/Tageskurs | 26.1. | von Ballmoos | |
| - Wochenendseminar | 16./17.3. | Neurohr-Schäfer | |
| - Impulstag/Tageskurs | 23.3. | Tell-Zeller | |
| - Impulstag/Tageskurs | April/Mai | in Adliswil | |
| - Impulstag/Tageskurs | 29.6. | Tell-Zeller | |
| - Wochenendseminar | 7./8.9. | Neurohr-Schäfer | (Knabenschiessen) |

Der Übernachtungskurs in Boldern mit Gut-Fuchs könnte im November stattfinden. Um diesen aufzufüllen, sollten die Daten für 2020 nicht zu früh auf der Homepage aufgeschaltet werden.

Wenn möglich möchten wir immer abwechselnd einen Impulstag und einen Wochenendkurs anbieten, was aber vermutlich im 2019 nicht möglich sein wird.

TMü gefällt die geplante Aufteilung nicht. Der Septemberkurs ist zu früh angesetzt. Es ist der einzige, der im 2. Halbjahr in Zürich stattfindet. Der Septemberkurs war immer am wenigsten belegt (s. auch Übernachtungskurs 2018 mit 4 Anmeldungen). Oktober und November sind bekanntlich besser ausgebucht.

MNe schlägt anstelle des Septemberwochenendes den 5./6.10. vor.

SPf denkt, dass sich der Wochenendkurs und der Übernachtungskurs konkurrenzieren werden. Er hat inzwischen mit Andreas Bolkart gesprochen, welcher mit seiner Frau zusammen in diesem Jahr den Impulstag in Adliswil leiten wird. Er war angenehm überrascht über das grosse Interesse, als Kursleitende tätig zu sein. In Adliswil wird ein zweites Ehepaar, Stefan und Corinne Generali schnuppern, welches in Zukunft den Kurs in Adliswil übernehmen könnte. Bolkart's könnten evtl. einen Wochenendkurs von MNe in Altstetten übernehmen, oder diesen z.B. in ihrer Heimatpfarrei in Egg/Fällanden anbieten.

TMü findet es als sinnvoll, wenn wir zwei Paare haben, die im 1. Halbjahr je einen Wochenendkurs durchführen könnten. Im 2. Halbjahr könnte dann noch der Übernachtungskurs und noch ein Impulstag im November angeboten werden.

SPf wird Markus Grüsser anfragen, ob er sich vorstellen kann, einen Wochenendkurs im 2. Halbjahr in Adliswil anzubieten, welcher durch das Ehepaar Bolkart geleitet würde. Das Ehepaar Bolkart könnte jedoch auch in Zürich-Altstetten den Wochenendkurs übernehmen, wobei MNe das Theologiereferat halten und Mechthild kochen könnte. Eine andere Variante wäre auch, dass Bolkart's einen Wochenendkurs am 4./5. resp. 11./12.5. bei sich in Egg anbieten würden. Dann könnten wir unseren Anspruch der abwechselnden Kurse im 1. Halbjahr einhalten. In Adliswil könnte dann anfangs Oktober noch ein Impulstag mit dem neuen Ehepaar Generali stattfinden.

MNe schlägt vor, dass bei Interesse das Ehepaar Bolkart im März bei ihnen schnuppern könnte. Evtl. würden sie dann das Oktoberwochenende übernehmen, welches aber auch in Zürich-Altstetten stattfinden könnte.

Im Moment sind obige Gedanken noch offen und müssen von SPf noch abgeklärt werden.

AGu hat von Boldern eine Offerte eingeholt und provisorisch 10 Doppelzimmer für den 9./10.11.2019 reserviert. Kosten ca. CHF 300/Person, alles inklusive.

TMü findet das zu teuer, bisher hatten wir Offerten über ca. CHF 145/Person, alles inklusive.

AGu soll TMü die Unterlagen von Boldern mailen. Er wird die budgetierten Zahlen noch genau abklären und dem Vorstand mitteilen. SPf wird in Boldern anfragen, ob sie uns einen Spezialpreis machen können. Je nachdem wird AGu in Boldern zu- oder absagen. Alternativen wären Wislikofen oder das Romero-Haus.

5. «Servicestationen»

SPf spricht der Text «Auffrischung 2019 - schenkt euch Zeit! – Servicestationen» nicht an, obwohl der Begriff «Servicestationen» grundsätzlich schon passen würde. Er könnte sich ein aussagekräftigeres Wort vorstellen, und anschliessend als Untertitel «für den kleinen und grossen Service».

MNe schlägt vor: «nehmen Sie sich Zeit für den kleinen und grossen Service. Es geht darum, bereit dafür zu sein, Zeit zu investieren. In den Texten von RVö und TMü sind sehr gute Formulierungen enthalten.

TMü denkt, den Text von **RVö** könnte man so übernehmen, wobei ihm der erste Satz zu katholisch ist. Im zweiten Absatz stört ihn das Wort «Inspektion». Deshalb hat er selber auch einen Text geschrieben. Der Text von **RVö** beginnt auf der Seite nach den Ehevorbereitungskursen mit: «... und dann?» «Servicestationen» für Partnerschaft, Ehe und Familie, was sehr durchdacht ist.

Grundsätzlich gefällt den Anwesenden der erste Abschnitt des Textes von **TMü** besser, da er positiver abgefasst ist.

AGu ist nach wie vor der Meinung, dass beim Anschauen des Flyers für die Leute nur die Ehevorbereitung wichtig ist und sie das, was nachher kommt, in dem Moment nicht interessiert.

SPf findet es gut, dass die Auffrischung im Flyer in die Ehevorbereitungskurse eingebettet ist, damit auch die Heiratswilligen bereits auf das Thema angesprochen werden. Zusätzlich plädiert er für ein separates Plakat mit QR-Code, welches mit dem Flyer verschickt wird und die Pfarreien an ihre Pinnwand hängen können. Durch den QR-Code würden die Leute direkt auf die relevante Seite auf unserer Homepage kommen, wo dann aktuelle Angebote wie z.B. von Chemin Neuf, Schönstatt etc. ersichtlich wären.

TMü macht darauf aufmerksam, dass jene, welche den Flyer wegen der Ehevorbereitung in der Hand haben, anders auf das Thema Auffrischung reagieren wie jene, die das Plakat lesen. Man müsste daher zwei verschiedene Texte verfassen. Allerdings leben die meisten heiratswilligen Paare bereits seit einigen Jahren zusammen, so dass sie durchaus den Unterschied von Butterzopf und hartem Brot kennen.

Vorschlag für Flyer 2019 der Ehevorbereitung, bisherige Seite Auffrischung in Blau:

Titel: ... und dann? Für Partnerschaft, Ehe und Familie: «Servicestationen». Ein ansprechendes Bild mit dem Text: 2. Abschnitt von TMü und 4. Abschnitt von RVö, sowie QR-Code. Das Layout wird wie üblich Urs Huber übernehmen.

Zusätzlich soll ein Plakat für die Ehebegleitung mit Foto und einem ansprechenden Text, ähnlich wie im Flyer und ebenfalls mit QR-Code, vorzugsweise von RVö und Arnold Landtwing, kreiert werden (wird RVö von SPf kommuniziert). Das Plakat soll von den Pfarreien im Schriftenstand aufgelegt werden können, in A4 oder A5. Beim Versand kommt das Schreiben des Generalvikariats dazu.

Wir müssen die Pfarreien dazu bringen, uns zu melden, welche Angebote sie in diesem Segment haben. Unsere Homepage muss entsprechend durch Indyaner ergänzt werden (in Blau). Ein weiterer Schritt ist, dass die Pfarreien unseren QR-Code (Link) in ihre Website aufnehmen.

6. Verschiedenes

- **SPf** hat mit Marian Eleganti telefoniert und ihm gesagt, dass er tief betroffen sei von der Art und Weise, wie er bei der Lancierung eines neuen Ehevorbereitungs-Formats vorgegangen sei. Dieser meinte, sie wären mit Christoph Casetti zusammen daran, ein ganzes Konzept zu erarbeiten. Sie möchten die ganz katholischen Paare besser begleiten. Er könnte sich eine Zusammenarbeit vorstellen. **SPf** meinte darauf, dass ein solches Vorhaben schwierig umzusetzen sei. Für ihn ist wichtig, dass Marian Eleganti weiss, dass das Eheseminar Zürich existiert und ebenfalls katholisch ist. Ein Treffen mit Marian Eleganti schein im Moment eher unwahrscheinlich.
- **RFu** hat dem Vorstand eine Mail von Plusbildung (ehemals: Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Bern) mit Kursangeboten geschickt. Vor ein paar Jahren waren wir da mal Mitglied und sind aus-

getreten, weil es damals sehr katholisch, sowie der Jahresbeitrag mit CHF 500 sehr hoch war. Im vorliegenden Newsletter sind die Angebote relativ breit abgestützt, da viele Bildungshäuser dabei sind. **SPf** dachte, evtl. müssten wir wieder beitreten, damit wir in diesen Kreisen wahrgenommen werden.

TMü weist darauf hin, dass wir keine kirchlichen Mitarbeitenden ansprechend wollen, sondern Paare, welche kaum in Kontakt mit dieser Organisation kommen.

Wir werden vorläufig nicht wieder beitreten.

7. Varia

- **SPf** teilt mit, dass wir gegenseitig mit PaarImPuls die Kursangebote auf der Website aufnehmen (auf der «blauen» Seite). Es wurde mal besprochen, dass wir deren Kurs auch in unseren Flyer aufnehmen würden.

Wir verzichten darauf, und werden PaarImPuls weiterhin bei den Links auf unserer Website belassen, sowie auf der neuen «blauen» Seite bei «Servicestationen» prominent an erster Stelle anführen.

- **TMü** wird an der nächsten Dekanatsversammlung im November den Film über die Ehevorbereitung direkt ab unserer Homepage zeigen. Evtl. kann er auch die weiteren Dekanate anfragen, ob sie den Film zeigen würden.
- **Nächste Sitzung: noch offen! 18-20.00 Uhr im C66**

Menziken, 17. Oktober 2018

Stephan Pfister
Präsident

Ruth Furrer
Protokollführerin

Beilagen:

- Kursplanung 2019 – V3
- Pendenzenliste